

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 135 (2009)
Heft: 5

Artikel: McBook und eiPhone : so bleiben Sie trotz Krise cool und trendy!
Autor: Porr, Diana
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-601453>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

So bleiben Sie trotz Krise cool und trendy!

12

Nebenspalter
Juni 2009

Die Krise ist nun also auch bei Ihnen angekommen? Sie können Ihren Kollegen nicht mehr mit dem jeweils neuesten elektronischen Spielzeug imponieren? Kein Problem, viele Gadgets lassen sich sehr preisgünstig und im Handumdrehen selber basteln! Die Zutaten dafür finden sich in jedem Haushalt.

Sie schämen sich für Ihren dicken alten Knochen von Mobiltelefon, während Ihr Kollege lässig ein iPhone der neuesten Generation aus dem Hosensack zieht? Das muss nicht sein. Bauen Sie sich doch ganz einfach Ihr eigenes iPhone (→ Abb. 1)! Alles, was sie dazu benötigen, ist ein Hühnerei, je nach Geschmack als Hardware, Software oder Mittelware (wir empfehlen Eier aus biologischer Freilandhaltung zu verwenden), ein bisschen Farbe und Fingerspitzengefühl.

Tipp: Sehr dekorativ wirkt es, wenn Sie Ihr iPhone als EmPeDr-Ei auf einen eiPott in der Farbe Ihrer Wahl laden. Kleiner Sicherheitshinweis: Das Gerät ist nicht spülmaschinengeeignet!

Auch mit einem schicken McBook (→ Abb. 2) können Sie kinderleicht glänzen: Bauen Sie einfach Salat, Käse und den vielseitigen Cellulosespeicher in ein handelsübliches Hamburgerbrötchen ein. Damit die Sache nicht trocken und pappig wird, garnieren Sie das Ganze mit reichlich Sosse. Das Gerät benötigt weder Steckdose noch Akku, sodass Sie es jederzeit mobil einsetzen können.

Tipp: Kabelsalat vermeiden Sie, indem Sie statt Kabeln frischen Kopfsalat verwenden.





3

Das Speichermedium ist jederzeit austauschbar. Auch ohne technische Fachkenntnisse können Sie den Datenspeicher gleich um ein Vielfaches vergrössern und verwandeln Ihren McBook mit ein paar einfachen Handgriffen in ein Big MacBook. Damit haben Sie ein Modell, das auch gehobenen Ansprüchen genügt. Das zweisprachige Modell «Wörterbuch» (→ Abb. 3) etwa strahlt eine beiläufige Weltgewandtheit aus, um die man Sie beneiden wird. Falls Sie jetzt nicht so der intellektuelle Typ sind, käme für Sie vielleicht eher die Harry-Potter-Edition infrage.

13

Nebelspalter
Juni 2009



4

Einfach, kostengünstig und individuell – und mit Green IT (→ Abb. 4) liegen Sie auch noch voll im Trend!

Und im Fortgeschrittenenkurs zeigen wir Ihnen dann, wie Sie Ihr Badezimmer verschönern können mit einer eigenen selbst gebauten Bad Bank. Dorthin können Sie dann all Ihre toxischen Papiere und unbezahlten Rechnungen auslagern, bis die Krise vorbei ist oder der Staat Ihre Schulden für Sie bezahlt.

Diana Porr

Zwischenruf

Was? Die «Do-it-yourself»-Methode? Mit so einem neumodischen Firlefanz will ich nichts zu tun haben! – Da mach' ich's lieber selbst!

Jörg Kröber

Do it yourself